



Montag, 23. Dezember 2019

Pressemitteilung des Wasserversorgungsverbandes

abgestimmt mit den Verbandsmitgliedern vertreten durch OB Christof Florus (Gaggenau),
BM Karsten Mußler (Kuppenheim) und GF Jochen Mühl (eneRegio), Stellvertretende BM Sabine Katz
(Gernsbach), GF Olaf Kasprzyk (Stadtwerke Rastatt)

Wasserversorgungsverband Vorderes Murgtal informiert zu PFC

Bezugnehmend auf die bisherige Berichterstattung informiert der
Wasserversorgungsverband Vorderes Murgtal zum aktuellen Sachstand.

Das Umweltbundesamt hat am 18.12.2019 für sogenannte PFOA – einen Stoff aus der
Gruppe der perfluorierten Chemikalien (PFC) den Leitwert von bisher 0,1 Mikrogramm
pro Liter auf 0,05 Mikrogramm pro Liter gesenkt. Im Trinkwasser des
Wasserversorgungsverbandes liegt der vorletzte gemessene Wert bei 0,052
Mikrogramm pro Liter und der letzte gemessene Wert vom 09.12.2019 bei 0,051
Mikrogramm pro Liter, also ein Tausendstel darüber. Die nächste Messung wird am
07.01.2020 erfolgen, Ergebnisse werden voraussichtlich am 22.01.2020 vorliegen.

Somit gilt eine Verwendungseinschränkung für besonders empfindliche
Bevölkerungsgruppen (Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder bis 3 Jahre). Bis zur
Erreichung einer dauerhaften Absenkung unter den Vorsorgewert empfiehlt das
Gesundheitsamt für die genannten Bevölkerungsgruppen, das Wasser nicht zu trinken,
zu verzehren oder zur Zubereitung von Speisen zu verwenden.

Weitere Maßnahmen werden ergriffen. Durch Zuspeisung aus Gaggenau wird eine
Reduzierung der Werte in Gernsbach erreicht. (Nachweis Mitte Januar)
Selbach ist bereits von Gaggenau versorgt.

Die Niederzone des Versorgungsgebietes Kuppenheim und damit rund 80 % des
gesamten Versorgungsgebietes Kuppenheim wird im Zuge der
Ersatzwasserversorgung bereits seit November 2019 mit Trinkwasser der Stadtwerke
Gaggenau versorgt. Damit besteht für die Niederzone Kuppenheim keine
Verwendungseinschränkung. Die Ersatzwasserversorgung der Hochzone und des
Ortsteils Oberndorf wird innerhalb der nächsten Wochen vollständig gewährleistet sein.
Für Rastatt-Förch versuchen die Stadtwerke Rastatt eine Ersatzwasserversorgung
oder eine andere Möglichkeit zu realisieren.

Die im Bau befindlichen Maßnahmen zur Ersatzwasserversorgung für die
Verbandsgemeinden werden weiter vorangetrieben.

Mit Aktivkohle-Behandlungsanlagen für das Trinkwasser und das Konzentrat wird in
2020 die Einhaltung der künftigen schärferen Leitwerte gesichert.